



Für teure Schulmaterialien müssen bedürftige Familien dank des neuen Lernmittelfonds nicht mehr alleine aufkommen: Hefte, Mappen, Füller, Stifte, Ordner und Sportschuhe können dafür angeschafft werden.

Schulen erhalten mehr Geld

Herrmann Diekneite: Hilfe bei Lernmitteln muss unbürokratisch vor Ort erfolgen

Die Mitglieder der SPD-Fraktion fühlen sich durch ein dickes Lob des Staatssekretärs im Bundesarbeits- und Sozialministerium in ihrer familienfreundlichen Politik gestärkt.

Dieser hatte den Dortmunder Lernmittelfonds kürzlich als einzelfallbezogene Hilfe, die bei den betroffenen Kindern ankommt, ausdrücklich begrüßt.

Das Dortmunder Modell soll

deshalb im Herbst in die Beratungen von weiteren Bundesförderungen für Familien mit Kindern einfließen.

„Dieser Feuerwehrtopf, aus dem Schulmaterialien für Kinder aus einkommensschwachen Familien angeschafft werden können, ist einzigartig. Er dient dazu, genau dort einzugreifen, wo erkennbar Hilfe geleistet werden muss. Nämlich in den Schulen, die am besten beurteilt werden können, was ein Kind für das neue Schuljahr an Ausstat-

tung benötigt, wofür das Geld zu Hause aber oft knapp bemessen ist“, begründet Schulexperte Herrmann Diekneite die mit dem zur Verfügung gestellten Geld verbundene Absicht.

Obwohl die Mittel von staatweit über 400.000 Euro erst in den ersten Tagen des neuen Schuljahres auf den Konten der Schulen eingegangen sind, haben die meisten Verantwortlichen vor Ort mit viel Engagement und einem gewissen Maß an Kreativität ganz pragmatische

Lösungen gefunden, das Geld bedarfsgerecht aufzuteilen.

„Dafür mache ich den Schulen ein großes Lob und es zeigt mir, dass die selbstständigen Schulen in Dortmund nicht mehr wegzudenken sind und wie gut sie alleine mit neuen Herausforderungen klar kommen können“, so Diekneite. Er glaubt, dass auch die Schulen mit anfänglichen Startschwierigkeiten schnell die praxisnahe Umsetzung ohne großen Papierkram schätzen lernen werden.



Hier muss Waldi an die Leine, aber dafür will die SPD große Ausläufflächen im gesamten Stadtgebiet für Hunde anlegen, wo die Vierbeiner ganz ohne Leine herumtoben dürfen.

SPD-Fraktion für Hundenausläufflächen

Zur artgerechten Haltung gehört der Freilauf

Seit vielen Jahren gibt es in Dortmund eine Anleinplicht für Hunde. Der Tierschutzverein möchte jetzt diese Pflicht in bestimmten Waldgebieten lockern.

Dagegen protestieren Familien mit Kleinkindern, Senioren und Jogger. Sie haben Angst, von freilaufenden Hunden angesprungen, womöglich sogar gebissen zu werden.

Für die SPD bedeutet das: die generelle Anleinplicht muss bleiben. Aber zur artgerechten Haltung von Hunden gehört auch, dass sie ungezwungen toben können.

Deshalb will die SPD im gesamten Stadtgebiet großflächige Hundenausläufflächen schaffen. In diesen besonders ausgewiesenen Bereichen dürfen Hunde frei laufen; überall sonst sollen sie - wie bisher - angeleint bleiben.

CDU/FDP-Bürokratie behindert Hilfe

Hochwasseropfer müssen lange warten

Auf Anregung der vier Dortmunder SPD-Landtagsabgeordneten hat der Landtag beschlossen, die vom Juli-Hochwasser betroffenen Menschen finanziell zu unterstützen. Leider schaffte es die CDU/FDP-Landesregierung nicht, diesen Beschluss schnell und unbürokratisch umzusetzen.

Bevor der erste Cent fließt, will die Regierung Rüttgers erst eine umfangreiche Schadensbilanz haben. Aber jeder Betroffene weiß, dass eine genaue

Zusammenstellung der Schäden noch Monate dauern kann.

Warum müssen die hochwassergeschädigten Menschen so lange auf Hilfe des Landes warten?

Die Stadtverwaltung hat gezeigt, dass es auch anders geht: sie hat schon vor Wochen 500.000 Euro in den Spendentopf der Wohlfahrtsverbände eingezahlt, und sie hat in den betroffenen Stadtteilen Bürgerbüros eingerichtet, in denen die Geschädigten Hilfe erhalten. Daran sollte sich die CDU-Landesregierung ein Beispiel nehmen.



Die Dortmunder Opfer des Juli-Hochwassers müssen immer noch auf Hilfe warten, weil die Rüttgers-Regierung erst eine umfassende Schadensbilanz vorgelegt haben will.

CDU und FDP gefährden die Sparkassen!

Gesetz kann schlimme Folgen für Dortmunder haben

Die CDU/FDP-Landesregierung will ein neues Sparkassen-Gesetz beschließen. Das kann schlimme Folgen für die Sparkasse Dortmund haben.

CDU und FDP wollen die Privatisierung von Sparkassen erleichtern – das gefährdet die Versorgung der Bevölkerung mit wohnortnahen Finanzdienstleistungen.

CDU und FDP wollen neue Verwendungsregeln für den Jahresüberschuss der Sparkassen – das gefährdet die Zukunft zahlreicher Dortmunder Vereine



Stimmen Sie jetzt gegen das neue Sparkassengesetz www.sparkassen-erhalten.de

in den Bereichen Kultur, Soziales und Sport. Ihnen droht das Ende der Förderung.

Die SPD-Ratsfraktion befürchtet: das neue Sparkassengesetz hat verheerende Folgen für die Kundinnen und Kunden der Sparkassen, für die Beschäftigten, für Vereine und Verbände und für den Mittelstand.

Wir meinen: die Sparkasse Dortmund ist mit rund 1.900 Beschäftigten, zahlreichen Geschäftsstellen im Stadtgebiet und einer Bilanzsumme von 7 Mrd. Euro bewährter Ansprechpartner der Menschen und des Mittelstandes in Dortmund. Das muss so bleiben!

Was genau plant die Landesregierung?
Welche Folgen hat das neue Gesetz?
Informieren Sie sich bei einer Veranstaltung der SPD Fraktion.
„Hände weg von den Sparkassen!“
Montag, 15. September, um 17 Uhr, Rathaus DO

Neuer Tunnel macht Berghofen zum Park

Kampf hat sich gelohnt: Auf Berghofer Straße ist ein jeder Tag Sonntag

Seit dem 14. Juli rollt der Durchgangsverkehr durch den neuen B236n-Tunnel. Auf der Berghofer Straße ist seitdem jeder Tag ein Sonntag.

Der Schwerlastverkehr ist bis auf den Anliegerverkehr aus dem Ortskern Berghofen verschwunden. Es gibt auch zu den Hauptverkehrszeiten keine Staus mehr. Die Hartnäckigkeit und Beharrlichkeit im „Kampf“ um die Tunnelöffnung über mehr als zwei Jahrzehnte hat sich gelohnt. Berghofen hat jetzt die Perspektive, sich zu einem der attraktivsten Vororte Dortmunds weiter zu entwickeln. Die Tunnelöffnung war ein Meilenstein, aber noch nicht das Ende des Projektes!

Über dem Tunnel entsteht eine schöne Parklandschaft mit Rad- und Wanderwegen, vielen Bäumen und Grünflächen. Auch der Ortskern gewinnt. Die Fahrbahn der Berghofer Straße kann enger werden. Platz für Radwege und Grünflächen wird gewonnen. Was halten Sie von einer Berghofer Allee?

Mit dieser Vision haben wir bereits 1985 für den Bau der B236n geworben. Die schöne Parklandschaft über dem Tunnel ist in Ansätzen bereits erkennbar. Auf Druck der SPD-Fraktion hat die Bezirksvertretung beantragt, den Tunnelpark in die Initiative „Dortmund-Park“



Dank dem neuen Tunnel, der im Juli eröffnet wurde, ist der Durchgangsverkehr aus Berghofen verbannt.

aufzunehmen. Der Tunnelpark verbindet den Schwerter Wald mit dem künftigen Phönixsee. Durch eine Aufwertung der Ostkirchstraße über den Ortskern und den Igelweg wollen wir außerdem eine Verbindung zum Lohbachtal herstellen. Von diesem verlängert sich der Grünzug dann weit in den Stadtbezirk Hörde hinein. Eine Vernetzung vom Schwerter Wald über den Tunnelpark, den Phönixsee und das Lohbachtal wäre für Spaziergänger, Wanderer, Radfahrer und Jogger eine besondere Attraktion und würde die anliegenden Wohnbereiche deutlich aufwerten. Die Verringerung des Verkehrsaufkommens bietet auch die Chance, die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität im Ortskern Berghofen zu ver-

bessern. Wir setzen uns dafür ein, die Verkehrssicherheit auf der Berghofer Straße zu erhöhen, die Fuß- und Radwege zum Ortskern auszubauen und ein geordnetes Parksystem zu schaffen. Die Stärkung des örtlichen Handels- und Dienstleistungsangebotes ist ein wesentlicher Baustein der künftigen Ortskernattraktivität.

Eine dauerhafte Verbesserung ist allerdings erst dann erreicht, wenn es gelingt, den Ortskern zu einem Ort der Kommunikation zu entwickeln, an dem es möglich ist, sich zu treffen, zu verweilen oder auch Veranstaltungen zu besuchen.

So könnte sich hier ein kulturelles und soziales Zentrum für die Berghofer Bevölkerung entwickeln.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:
SPD-Fraktion im Rat der Stadt
Dortmund
Dr. Andreas Paust
Fraktionsgeschäftsführer
Friedensplatz 1
44135 Dortmund
Tel: 0231 / 574513 Fax: 579147
Email: fraktion@spd-fraktion-dortmund.de

Sie nutzen das Internet? Sie haben email?
Dann besuchen Sie uns unter
www.spd-fraktion-dortmund.de
und abonnieren Sie dort unseren aktuellen Newsletter!